



Multiprofessionelles Team

Für das Wohl der Patientinnen und Patienten sorgt ein multiprofessionelles Team von Fachleuten, bestehend aus Ärzten/-innen, Gesundheits- und Krankenpflegern/-innen, Sozialarbeitern/-innen und Psychologen/-innen.

Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht, so dass alle Anfragen und Gespräche bei uns streng vertraulich behandelt werden.

Terminvergabe

Die Gedächtnissprechstunde findet jeden Mittwoch statt. Zur Terminvereinbarung melden Sie sich bitte telefonisch unter:

Tel.: 05121 103-487

Fax: 05121 103-488

Montag bis Donnerstag 8:30-13:00 Uhr

Damit Sie in unserer Ambulanz behandelt werden können, benötigen Sie eine Überweisung Ihres Hausarztes und Ihre Krankenkassenkarte.

So finden Sie uns

Mit dem Bus

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Klinikum mit den Buslinien 6 oder 33 ab dem Hauptbahnhof Hildesheim.

Mit dem PKW

BAB A7 bis Ausfahrt Hildesheim, dann weiter auf der B1 in Richtung Hildesheim/Elze/Sarstedt fahren. Im Kreisverkehr dritte Ausfahrt (Senator-Braun-Allee/B6) nehmen. Nach ca. 1,1 km links abbiegen auf die Goslarsche Landstraße/B6. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite.

AMEOS Klinikum Hildesheim

Goslarsche Landstraße 60
31135 Hildesheim

Tel.: 05121 103-0

Fax: 05121 103-334

info@hildesheim.ameos.de

www.ameos.eu/hildesheim

→ Gerontopsychiatrische
Institutsambulanz
mit Gedächtnissprechstunde

6-3-011 / 11.16



Herzlich willkommen in der Gerontopsychiatrischen Institutsambulanz

Die Gerontopsychiatrische Institutsambulanz im AMEOS Klinikum Hildesheim bietet Hilfe, Beratung, Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen im höheren Lebensalter für Betroffene und deren Angehörige. Sie steht insbesondere Patienten offen, bei denen eine langfristige psychiatrische Behandlung mit chronischem oder chronisch-wiederkehrendem Verlauf vorliegt.

Behandlungsangebot

Die Behandlung älterer Menschen unterscheidet sich in vielen Aspekten von der Behandlung von Patienten in jungen oder mittleren Jahren. So leiden viele ältere Menschen häufig an körperlichen Erkrankungen, was dazu führt, dass sich Betroffene und ihre Angehörigen mit einem steigenden Pflegebedarf auseinandersetzen müssen.

Die Gerontopsychiatrische Institutsambulanz ist Ihre optimale Anlaufstelle, wenn es um die Therapie von psychischen Störungen bei älteren Menschen geht. Im Falle einer medikamentösen Behandlung berücksichtigen wir selbstverständlich die bestehenden körperlichen Erkrankungen (z.B. Diabetes, Bluthochdruck) unserer Patienten/innen. Auf Wunsch beziehen wir Angehörige (Ehepartner, Kinder) in den gesamten Behandlungsablauf mit ein.

Therapieangebote

- Medizinische und psychosoziale Diagnostik und Behandlung unter Einbeziehung des Umfeldes der Patienten (Angehörige, Pflegedienst etc.)
- Medikamentöse Behandlung
- Notfallbehandlung in Krisensituationen: Klärung der Indikation einer stationären oder tagesklinischen Behandlung
- Einzelgespräche
- Gruppenangebote z.B. Gesprächsgruppen, offene Nachmittage, Freizeitaktivitäten
- Angehörigengespräche bzw. Gespräche mit Betreuern
- Beratende, begleitende Hilfen in sozialen Angelegenheiten
- Hausbesuche (nur im Einzelfall)
- Verordnung von z.B. Ambulant Psychiatrischer Pflege (APP), Ergotherapie usw.

Therapieziel

Wir arbeiten für Ihre Gesundheit: Unser Ziel ist es, die Beschwerden der Betroffenen einzuordnen und ihnen eine passende Therapieform ganzheitlich anzubieten.

Die Gedächtnisprechstunde

Eine wichtige Anlaufstelle für Menschen, die ihrer Vergesslichkeit auf den Grund gehen möchten, ist die Gedächtnisprechstunde der Gerontopsychiatrischen Institutsambulanz. Das Angebot umfasst neben einer ausführlichen Beratung eine spezialisierte Frühdemenzdiagnostik, eine umfassende Behandlungsempfehlung sowie eine Angehörigengruppe.

Was sollten Sie zur Erstvorstellung mitbringen?

- Angehörige (z.B. Ehepartner, Kinder)
- Arzt- und Klinikberichte
- Röntgenbefunde (CCT, MRT des Kopfes, wenn vorhanden)
- Laborwerte vom Hausarzt (nicht älter als ein Jahr), falls vorhanden

Der Ersttermin dauert in der Regel ein bis zwei Stunden. Es werden insgesamt drei bis vier Termine zur Erhebung der Vorgeschichte, für die neuropsychologische Diagnostik, für Zusatzuntersuchungen und eine abschließende Befundbesprechung vereinbart.